

Bürgerschaft der Hansestadt Wismar
PROTOKOLL

Sitzung des Finanzausschusses

Sitzungstermin:	Mittwoch, 11.11.2015
Sitzungsbeginn:	18:15 Uhr
Sitzungsende:	20:20 Uhr
Ort, Raum:	Raum 28, Am Markt 1, 23966 Wismar

Sitzungsteilnehmer:

Anwesende Mitglieder

Vorsitz

Herr René Domke (FDP)

Mitglieder

Herr Thomas Ahlvers	(CDU)
Herr Andreas Behm	(DIE LINKE.)
Herr Frieder Bohacek	(SPD)
Herr Detlef Bojahr	(DIE LINKE.)
Herr Christian Jörss	(CDU)
Herr Tommy Klein	(FÜR-WISMAR-Forum)
Herr Wolfgang Rickert	(SPD)
Frau Sibylle Runge	(SPD)

Verwaltung

Frau Heike Bansemer	()
Herr Dr. Henrik Fanger	()
Frau Simone Goertz	()
Frau Melanie Prante	()
Herr Alexander Rehme-Zingelmann	()

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden
- 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.10.2015
- 5 Haushaltssatzung 2016/2017 – Doppelhaushalt
Vorlage: VO/2015/1539
- 6 3. Änderungssatzung der Spielvergnügenssteuersatzung
Vorlage: VO/2015/1531
- 7 1. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung
Vorlage: VO/2015/1528
- 8 1. Änderungssatzung zur Hebesatzsatzung 2014– 2017
Vorlage: VO/2015/1529
- 9 Hebesatzsatzung ab 2018
Vorlage: VO/2015/1530
- 10 Sonstiges

Protokoll:

(öffentlich)

TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende Herr Domke begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Eröffnung / Feststellung der Beschlussfähigkeit

Er eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Bestätigung der Tagesordnung

Die vorliegende Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 4 Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.10.2015

Das Protokoll der Sitzung vom 14.10.2015 wird einstimmig bestätigt.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig

Ja-Stimmen:	8
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	1

**TOP 5 Haushaltssatzung 2016/2017 – Doppelhaushalt
Vorlage: VO/2015/1539**

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft beschließt die Haushaltssatzung 2016/2017 sowie den Haushaltsplan für den Doppelhaushalt 2016/2017, die Wirtschaftspläne 2016 der Eigenbetriebe Seniorenheime der Hansestadt Wismar und Entsorgungs- und Verkehrsbetrieb der Hansestadt Wismar, die Haushaltssatzung des Städtebaulichen Sondervermögen „Altstadt“ sowie die Wirtschaftspläne 2016 der kommunalen Unternehmen als Anlage zum Haushalt 2016/2017.

Die Haushaltssatzung 2016/2017 wird von Frau Bansemer ausführlich erläutert.

Im Wesentlichen geht sie auf folgende Themen ein:

- erster Doppelhaushalt
- Umsetzung der Maßnahmen aus dem Haushaltssicherungskonzept
- Gewerbesteuer verläuft positiv
- Schlüsselzuweisungen
- FAG bleibt konstant
- Einkommenssteuer, Umsatzsteuer
- Verbesserung der Kreisumlage
- eventuelle Tarifierhöhung für 12 Monate
- Sach- und Dienstleistungen
- Straßenunterhaltung
- diverse Investitionen
- Städtebaufördermittel
- die Wirtschaftspläne sind noch nicht im Band II eingearbeitet, dieses erfolgt für die Dezembersitzung 2015

Herr Domke bedankt sich bei Frau Bansemer für die konkreten Informationen und eröffnet die Diskussionsrunde.

Wortmeldungen:

Herr Domke, Herr Rickert, Herr Klein, Herr Bojahr, Herr Ahlvers

Frau Bansemer, Herr Dr. Fanger

Herr Rickert bedankt sich bei der Verwaltung für die Aufstellung der Haushaltssatzung 2016/2017. Er erkundigt sich dahingehend, ob die neuen Steuererhöhungen bereits mit in die Satzung eingearbeitet wurden. Dieses wird von Frau Bansemer bejaht.

Herr Klein richtet die Frage an die Verwaltung welche Umschuldungen in den nächsten Jahren möglich sind und welche Kredite besonders Zinsintensiv sind.

Frau Bansemer sichert Herrn Klein zu, dass die gestellten Fragen durch einen Bericht / Antwort beantwortet werden.

Des Weiteren werden durch die Ausschussmitglieder folgende Themenbereiche angesprochen:

- freiwillige Leistungen
- die Einsparungen und Ausgaben sollten deutlicher dargestellt werden
- Reduzierung des Produkts Förderung der Wohlfahrtspflege 34,0 T€ auf 27,8 T€
- Warum ein Rückbau vom Kargenmarkt; die Wobau verzeichnet einen Leerstand von 4 %
- es liegt noch keine genaue Anzahl von Asylbewerbern vor, wie viel Wohnraum letztendlich benötigt wird
- Rücklage 2016
- Schlüsselzuweisungen – Zensus hat keine Auswirkung

In der Sitzung wird nicht über die Vorlage abgestimmt. Sie wird lediglich zur Kenntnis genommen.

TOP 6	3. Änderungssatzung der Spielvergnügenssteuersatzung Vorlage: VO/2015/1531
--------------	---

Beschlussvorschlag: Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage 1 beigefügte 3. Änderungssatzung der Spielvergnügenssteuersatzung.

Herr Rehme-Zingelmann erläutert die wesentlichen Änderungen in der Vorlage.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Domke lässt die Mitglieder über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	9
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

TOP 7	1. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung Vorlage: VO/2015/1528
--------------	---

Beschlussvorschlag: Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderungssatzung zur Hundesteuersatzung.

Herr Rehme-Zingelmann führt kurz in die Vorlage ein.

Wortmeldungen:

Herr Domke, Herr Bojahr, Herr Jörss
Frau Bansemer, Herr Rehme-Zingelmann

In der Diskussionsrunde wird nach der genauen Anzahl der angemeldeten gefährlichen Hunde nachgefragt. Die Verwaltung kann dieses nur grob schätzen. Sie versichert den Ausschussmitglieder daher, hierzu einen kurzen Bericht / Antwort zu fertigen.

Des Weiteren wird darauf eingegangen, warum für den 2. angemeldeten Hund ein höherer Steuerbetrag gezahlt werden muss. Der Grund für eine höhere Besteuerung auf den 2. Hund liegt darin, die Anzahl der Hunde so gering wie möglich zu halten.

Herr Domke lässt die Ausschussmitglieder über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen

Ja-Stimmen:	6
Nein Stimmen:	0
Enthaltungen:	3

TOP 8	1. Änderungssatzung zur Hebesatzsatzung 2014- 2017 Vorlage: VO/2015/1529
--------------	---

Beschlussvorschlag: Die Bürgerschaft beschließt die als Anlage 1 beigefügte 1. Änderungssatzung zur Hebesatzsatzung 2014- 2017.

Herr Rehme-Zingelmann führt in den Inhalt der Vorlage ein.

Wortmeldungen:

Herr Domke, Herr Ahlvers, Herr Behm

Im Wesentlichen diskutieren die Ausschussmitglieder über folgende Themen:

- Gewerbesteuer liegt unter dem Hebesatz
- Vergleich mit anderen Kommunen (Tendenz ist aufsteigend)
- Erhöhung wird kritisch angesehen, die Firmen zahlen aus ihrem Gewinn
- Gewerbesteuer ist leistungsabhängig

Nunmehr stimmen die Finanzausschussmitglieder über die Vorlage ab.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	7
Nein Stimmen:	2
Enthaltungen:	0

TOP 9	Hebesatzsatzung ab 2018 Vorlage: VO/2015/1530
--------------	--

Beschlussvorschlag: Die Bürgerschaft beschließt die in der Anlage 1 beigefügte Hebesatzsatzung.

Es gibt keine Wortmeldungen.

Herr Domke lässt über die Vorlage abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

Ja-Stimmen:	5
Nein Stimmen:	4
Enthaltungen:	0

Es gibt keine Anregungen seitens der Ausschussmitglieder und der Verwaltung.

Herr Domke bedankt sich bei den Anwesenden und beendet die Sitzung.